

Wie können wir die Bergpredigt - mit den ‚Seligpreisungen‘ - verstehen?



- ...es ist **keine Sammlung von Bedingungen** fürs Reich Gottes
- ...es ist **kein Pflichtenkatalog** für Christen
- ...es ist **keine Beschreibung** eines **Soll-Zustandes für christliche Eliten**
- ...es ist **keine Zukunftsvision** für irgendwann
- ...und **kein utopisches Ideal**
- ...es ist **kein Spiegel**, um uns zu zeigen, wie schlecht wir sind



Jesus zeigt, was mit dem Reich Gottes, wie es durch Jesus angebrochen ist, **praktisch zur Verfügung steht**

Jesus zeigt ganz konkrete **Möglichkeiten erfolgreicher Lebensgestaltung** hier und jetzt

Die Bergpredigt markiert die **Wirkungsrichtungen der Kraft des Heiligen Geistes**

Jesus **stellt** Fake-Frömmigkeit **bloß**

Jesus **ermutigt** uns, **andere als Bereicherung** und Ergänzung wahrzunehmen.

Im modernen Bild gesprochen: Wenn das Reich Gottes, das durch Jesus in die Welt kam, wie ein neues Lebens-Betriebssystem ist, dann zeigt uns Jesus in der Bergpredigt

- wie wir unsere bisherigen Lebens-Apps so justieren können, dass sie unter dem neuen Betriebssystem richtig gut laufen und
- bietet neue Apps mit neuen Funktionen an, die unser Leben bereichern.